

Weinbruderschaft
Heilbronn e.V.

Wein gemeinsam erleben
seit 1991

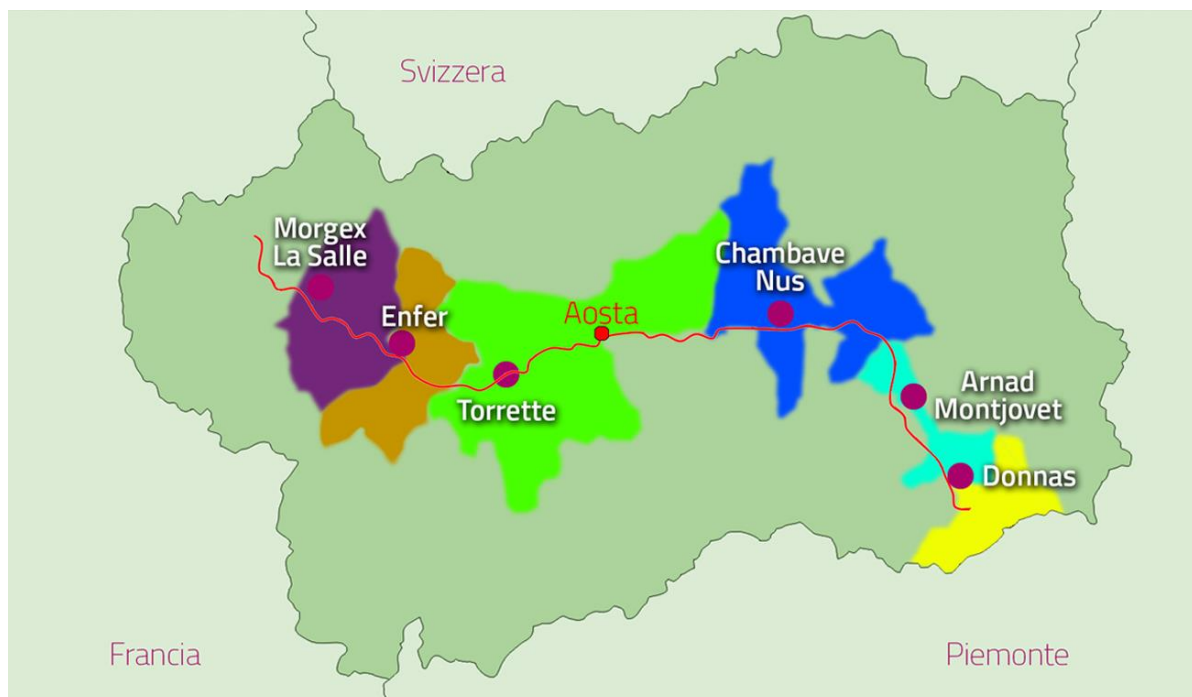
Freitag, 8. Dezember 2023, 19 bis 21:45 Uhr

Bergregionen 6: Aosta – autochthone & traditionelle Weine südlich des Alpenhauptkamms Mit Dietrich Schäfer

Teilgenommen:

Gabriele und Uwe Ahrens, Eberhard Bauer, Dietrich Bauke, Dorothea Braun-Ribbat, Regina Brendle, Hartmut Clemens, Thomas Drachler, Helmut Faller, Nicole und Roland Halter, Wolfgang Heinrich, Christina Jacob, Herbert Kern, Manfred Kostial, Andreas Leonhardt, Ewald Lutz, Roswitha Löffler, Eberhard Rick, Dietrich Schäfer, Karl-Ernst Schmitt, Manuel Schroth, Korinna Theilacker, Richard Wagner, Geni Wicha, Elke Wiesner-Rohn
Gäste: Gerhard Clemens, Manuela Clemens, Angelika und Matthias Holz, Dieter Kießling, Ilse-Marie Litfin, Tobias Rally, Maise Schäfer, Björn Schwarz, Thomas Trocha, Sven Weller

Andreas begrüßt die Mitglieder und die zahlreichen Gäste zu der letzten Weinprobe des Jahres. Die 6. Veranstaltung zum Jahresthema Bergregionen beschäftigt sich mit dem Aosta-Tal. Didi stellt die Weine dieses Gebietes mit Unterstützung von Hartmut vor. Sie beginnen mit einer Kellerei auf über 2000 m Höhe unterhalb des Mont Blanc und arbeiten sich bis nach Donnas in der Ebene nördlich des Piemont vor.



Zur Begrüßung verkosten wir einen X.T.-Sekt Vini Estremi Extra Brut aus 100 % **Prié Blanc**, Dezember 2019 mit 0-0,6 g Restzucker von der Genossenschaft Cave de Mont Blanc. In der Vereinigung schenken im Wechsel die beteiligten Winzer*innen aus. Aus derselben Rebsorte sind die beiden nächsten Stillweine: ein 2022er vom Weingut Piero



Weinbruderschaft
Heilbronn e.V.

Wein gemeinsam erleben
seit 1991

Brunet aus den Lagen Blanc de Morgex et de la Salle, 11,5 % Alkohol, mit feiner Säure und ein 2020er Ermes Pavese Nathan, 13 %, ein Jahr im alten und neuen Holzfass aus französischer Eiche gereift, mit Noten von reifen und getrockneten Früchten.

Der 2022er vom 800 m hoch gelegenen Weingut Les Cretes aus der Rebsorte **Petit Arvine** mit 13,5 % Alkohol zeigt in der Nase duftende Noten und im Gaumen eine gute Mineralität. Der 2021er Bio-Wein vom Weingut Les Granges aus der Rebsorte **Nus Malvoise** (Grauburgunder) mit 14 % Alkohol ist in der Entwicklung durch starke Temperaturschwankungen geprägt und zeigt salzige Noten. Cremig, elegant und fein-würzig präsentiert sich der 2022er trockene **Muscat** mit 13 % Alkohol vom Weingut Grosjean Chambave.



Ein **Rosé Picotendro** aus der Rebsorte Nebbiolo vom Weingut Plantagrossa gehört zu der würzigen Ausprägung mit Erdbeer-Noten im Gaumen aus dem Jahr 2022 mit 13 % Alkohol. Das Weingut liegt auf 450/500 m Höhe in der DOC-Lage Donnas und besitzt 4 Hektar Weinberge in Steillagen mit Böden vulkanischen Ursprungs.

Zwei rote Weine aus den Rebsorten **Fumin**, die es auch im Wallis gibt, stammen aus den Weingütern Les Granges und Les Cretes. Der 2020er von Les Granges mit 13,5 % ist spontan vergoren, aktuell tief violett mit Kirschnoten. Der 2021er von Les Cretes ebenfalls mit 13,5 % Alkohol wurde im Holz ausgebaut und braucht noch Zeit.

Zwei Weine aus dem Jahr 2020 sind aus den schon bekannten Weingütern Les Granges und Grosjean. Les Granges verarbeitet die Rebsorte **Cornalin**, einer natürlichen Kreuzung von Rouge de Pays und einer unbekannteren Rebsorte, vermutlich Maillollette. **Torrette** degustieren wir vom Weingut Grosjean, ein gemischter Satz aus 75 % Petit Rouge, 10 % Fumin, 10 % Cornalin und 5 % Prié Rouge (= Premetta), ein eleganter international gemachter Wein mit 13,5 % Alkohol.



Weinbruderschaft
Heilbronn e.V.

Wein gemeinsam erleben
seit 1991

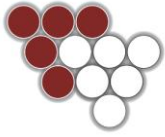
Eine Blindprobe entpuppt sich als ein **Pinot Nero** (= Pinot Noir) vom Weingut Grosjean, der im Holz ausgebaut wurde. Der 2019er mit 13,5 % Alkohol ist harmonisch und elegant. Die Weinberge befinden sich auf einer Höhe von 800-900 m Höhe.



Die letzten drei Weine sind aus der Rebsorte **Picotendro**, ein Synonym für Nebbiolo mit kleinen Mengen Freisa. Der 2016er Vieilles Vignes von der Cave de Donnas mit 14 % Alkohol hat noch eine straffe Säure. Die durchschnittliche Jahresproduktion liegt bei 100.000 Flaschen.

Der letzte Flight mit zwei Rotweinen mit jeweils 13 % Alkohol stammt vom schon bekannten Weingut Pintagrossa in der DOC Lage Donnas. Der 2020er Picotendro 396 besteht aus 90 % Nebbiolo und 10 % verschiedenen autochthonen Rebsorten und präsentiert sich mit feiner Säure. Mit Ledertönen und Würze unterscheidet sich der 2019er Picotendro Georgos, der im Holz ausgebaut wurde.

Didi stellt eine faszinierende Landschaft mit interessanten Weinen vor. Hartmut ergänzt und vermittelt die Freude bei der vorbereitenden Exkursion im Quartett mit Manuela und Maise. Didi skizziert auch die geschichtliche Entwicklung von der Stein- und Bronzezeit über Kelten und Römer sowie Germanen bis zum Herrschaftsgebiet des Hauses Savoyen ab dem 11. Jahrhundert bis 1946 – mit einer kurzen Annexion in napoleonischen Zeit. Von der über Jahrhunderte wichtigen Adelsfamilie Challant zeugen imposante Burgen. Seit 1946 ist das Aosta-Tal selbständige Provinz Italiens.



**Weinbruderschaft
Heilbronn e.V.**

Wein gemeinsam erleben
seit 1991



Andreas bedankt sich für diese beeindruckende Präsentation am Ende unseres Weinjahres bei den Referenten sowie dem Ausschank-Team Thomas und diesmal Manuela sowie Herbert für das Brot. Auch diese Region lockt zum eigenen Erkunden.

Nächster Termin:

**20. Januar 2024
Gala im Heilbronner Ratskeller**